

Meine genaue Anschrift:

Schuhäftling

Georg König

Nr. 370

Blod. 8

Konz.-O. Ettersberg
Post Weimar/Thür.

Konzentrationslager
Ettersberg
Post Weimar / Thür.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Die Briefzeilen müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig; es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, wenn dieselben unter Streifband direkt vom Verlag geschickt werden.

Der Lagerkommandant.



Frieda König

Halle/Saale.

Pockendorfstraße 72 I.

Konzentrationslager
Esterberg
Post Weimar / Thür.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Die Briefe müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Postkarten, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig; es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, wenn dieselben unter Streifband direkt vom Verlag geschickt werden.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Schuhäftling

Georg König

Mr. 370

Bloc. 8

Konz. L. Esterberg
Post Weimar/Thür.

ejüchenwald, 26. 9. 37.

Damit bei einer evtl. Entlassung aus der Schuhhaft keine Verzögerung eintritt, ist es angebracht, wenn schon jetzt das Fahrgeld für die Rückreise eingezahlt wird.

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden.

Anfragen sind zwecklos.

Liebe Mama!

Liebe Lieselotte, Enkaiji. Tora!

Für die mir zu meinem Ge

Nur die Zellen beschreiben
für die übermittelten Gratia
tulationen und Geburtstage

würde sage ich Euch allen meinen besten Dank,

den ich auch gleichzeitig auf die Geldsendung

ausdekte, die mir die Gelegenheit gab, den Tag

festlich und kostlich zu begießen. Erwähnen

möchte ich auch, dass mir die angelehrten Gratia-

tulationen von Lieselotte und Enka und auch die

Geburtstagskarte von unserer Tochter einzuhandeln
würden. Außerdem erhielt ich eine Geburtstagskarte
von Onkel Otto und Tante Mailem, für die ich bitte,
ihnen meine besten Dank zu übermitteln. Schreibt
ihnen auch, daß das Geld seinem Zweck voll und
ganz erfüllte. Nebenbei gesagt, darf Ihr, natürlich
lich bildlich ausgedrückt, meinem Bruder etwas
auf die Füße treten. Form und Druck überlasse
ich Euch. Von meiner Mutter erhielt ich schon
seit langer Zeit kein Lebzeichen. Das Letzte
bezog sich auf ihren leidenden Zustand. Bis
dahin, in nächster Konst kommenden Geburts-
tag möchte ich Euch bei dieser Gelegenheit

Nur die Zeilen beschreiben!

sagen, ihr meine besten Grüße zu übermitteln
und hoffe, auch ihrem letzten Grüsse, zu noch
einem lebend zu sehen, nachkommen zu
können. Liebe Maria! Liebe Lieselotte, Enkeln u. Tochter!
Es wäre mir natürlich lieber gewesen, meinem Sohn
Geburtstag im Feinen zutrauen ~~Grüsse~~ zu verbringen.
Doch es tut mich nicht gut hin. Doch nehme
ich an, daß auch die Zeit verbraucht zusammen-
seins wieder kommt, und durch noch eine
innige Verbindung, die hinter uns liegenden
Jahre ausgeglichen werden. Kann auch die Fahne
der Freiheit nicht ausgelöscht werden können,
so schöpft doch jeder seine Kraft, wenn das

Nur die Zeilen beschreiben!

erschuhle Ziel immer näher rückt. Auch das ist
doch bei uns der Fall. Ich darf wohl auch weiter
hoffen, durch weitere Fortschritte bei jedem ein.
Zelmen von Euch wie bisher erfreut zu werden.
Dann sind auch die Geburtstagsgratulationen nicht
nur bei vielen nur eine Formwache, sondern eine
starke Ausdrucksmöglichkeit der eugen Erfahrungen
und des freien Verständnisses, wie es, mit großem
Freude bestand, bei uns der Fall ist. Soll vielmals
möglichst geprägt und gekämpft von einem Papa!
echte Gnade ein erkämpft! Bitte bald Antwort!

Dür die Zeilen beschreiben!

Raum für den Zensurstempel:

Kontrolle des Block-Führers:

